

Feuerwehrbedarfsplan

=

„Wie viel Feuerwehr
braucht eine Gemeinde?“



Erfahrungsbericht – Fragen

Diskussion

- Positive Erfahrungen –

Fortschreibung und Ergänzung
Feuerwehrbedarfsplan in der
eigenen Zuständigkeit

Erkenntnisse der Notwendigkeit

- Aktualisierung des Bestandes –
Personal und Einsatzmittel
- Abgleich mit den heute vorhandenen
Gefahren (Gefährdungsanalyse)

- Erstellen einer mittelfristigen Planung für mind. 10 bis 20 Jahre
- Regelmäßiges Einpflegen von Veränderungen,
bei Bedarf Anpassungen

Mitwirkende

Gemeinde – örtliche Feuerwehr –
Feuerwehrführung – Stadt/Landkreis

„Never change the winning team“

Negativerfahrungen und Hinweise aus Fragestellungen

- Die Feuerwehr ist, kann und darf nicht zuständig / verantwortlich gemacht werden für die Gebäudeerfassung z. B. für die Notwendigkeit eines Hubrettungsfahrzeuges

- Erstellte Feuerwehrbedarfsplanungen durch Dritte, die teilweise nicht vollständig sind z. B. vollständiges Fehlen einer Bedarfsplanung für technische Hilfeleistungen und ABC-Gefahren

- Empfehlung des Verzichtes zur Ausstattung einer Ortsteilfeuerwehr mit Einsatzmitteln.

Hier Ersatzbeschaffung TSF bei 30 Aktiven ohne Berücksichtigung der gesamten Personalstärke der Gemeinde

➤ *Wenn die gesamte Feuerwehrbedarfsplanung zur technischen Hilfeleistungen mit dem Satz schließt „eine Feuerwehr mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug ist und muss ausreichend ausgestattet sein um eine eingeklemmte Person aus einem PKW zu retten“ 😞 geht schon.😞*

- *Vermischung von
Feuerwehrbedarfsplanung,
Feuerbeschau und Prüfung der
Mindestanforderungen an Gebäude
bzgl. des vorbeugenden Brandschutzes*

Aus o. g. Empfehlung resultierende
Ergänzungen eines
Feuerwehrbedarfsplanes, dass
Feuerwehren, die heute ein LF10 haben
zur Sicherung des zweiten
Rettungsweges über Leitern der
Feuerwehr mit der 3-teiligen
Schiebeleiter auszustatten sind.

Vermutetes Ziel des Erstellers des Feuerwehrbedarfsplanes

*Mit dem beauftragten
Feuerwehrbedarfsplan kann man doch
viel Geld bei der Beschaffung von
Einsatzmitteln z. B. 3-teilige Schiebeleiter
statt Hubrettungsfahrzeug erzielen.*